

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Weltgeschichte**

welcher die alte Geschichte von ihrem Anfang bis auf die  
Völkerwanderung enthält

**Eichhorn, Johann Gottfried**

**Göttingen, 1799**

Literaturverzeichnis

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10236**

v. Chr. drey griechische Prinzen von Argos, Abkömmlinge von Hercules durch den Temenus, in Niedermacedonien mit griechischen Kolonisten nieder, und stifteten einen griechischen Staat, dessen erster König Perdiccas war. Durch die Thracier und die illyrischen Taulantier bestürmt, konnte dieser Staat der argivischen Temeniden lange nicht aufkommen; er spielte selbst während der Persischen Kriege eine traurige Rolle: erst unter Philipp stieg derselbe schnell zu einer außerordentlichen Macht (S. 57).

## V. Griechen.

Quellen. Die griechischen Geschichtschreiber überhaupt und noch viele andere Schriftsteller der übriggebliebenen griechischen Litteratur (S. J. G. Eichhorn's Litterargeschichte S. 34. vergl. 24 ff.); insonderheit die Marmora Arundeliana publicavit Jo. Seldenus. Lond. 1629. 4. ed. 2. Michael Mettaire et Humphr. Prideaux Lond. 1732. fol. vollständig ed. Rich. Chandler Oxon. 1763. 3 Voll. fol.

Hülfsbücher. Ein Verzeichniß giebt J. G. Meuselii biblioth. histor. T. III. P. II. p. 155 ff.

Eine Sammlung derselben steht in Abr. Gronovii thesaur. antiquit. Graecarum T. IV. V. VI. XI.

Die besseren neuen sind:

Ol. Goldsmith's History of Greece. Lond. 1776. 2. Voll. 8. Deutsch Leipz. 1777. 2. B. 8. (2te Uebersetzung) Leipz. 1791 ff. 8.

The history of the Greece by Will. Mitford Lond. 1784-1797. 3 Voll. 4.

The history of ancient Greece by John Gillies Lond. 1786. 2 Voll. 4. Deutsch übers. von Blankenburg Leipz. 1787 ff. 4 B. 8.

Voyage

wegen und in die todte Darstellung Leben zu bringen; in Thessalien und Bdotien keimen schon die schönsten poetischen Sagen, in deren Hüllen lauter Züge entstandener geistiger Veredlung liegen. Schon stand Kleinasien zum Lernen für die Griechen da, wenn sie nur mit demselben näher bekannt wurden. Der Zug nach Troja führte sie in diese Schule.

## II. Vom trojantischen Krieg bis zum Einfall der Perser unter Darius,

von 1184 — 500 vor Chr.

Heroisches Zeitalter und Zeit der Befehdungen.

5. In der ersten Hälfte dieser Periode beschäftigt ein romantischer Heroismus die Heerführer und Helden in Griechenland (nach dem Muster der Argonauten) mit der Vertheidigung der beleidigten wehrlosen Unschuld, mit der Reinigung Griechenlands von wilden reisenden Thieren, von See- und Menschenräubern; dabey durchkreuzen Griechenland wandernde Stämme, nach deren Endigung es endlich zur Consistenz und festansässigen Einwohnern kommt. Während dieser Zeit schlang die königliche Würde ein beynahe allgemeines Band um die Hellenen. Jeden Angriff eines Königs und jede Schmäherung seiner Würde, sahen immer viele von den übrigen Königen wie ihre eigene Sache an, und standen deshalb zur Vertheidigung des Beeinträchtigten auf. So hielten die Könige im Peloponnes zusammen, weil sie alle Herakliden waren.